



Ergotherapeuten stehen für Diversität und Toleranz und stellen sich gegen Rassismus und Diskriminierung

Von *DVE*

Erstellt am 16 Jul 2020 - 08:30

Es ist kennzeichnend für Ergotherapeuten, Anderen respektvoll und auf Augenhöhe zu begegnen. Denn so funktioniert beispielsweise eine der Domänen von Ergotherapeuten, die Inklusion. Die wiederum ist aus Sicht der Ergotherapeuten und ihres Verbandes, dem DVE (Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V.) nicht nur bei Menschen mit einer Behinderung nötig. Inklusion, die sich unter anderem durch das Gewähren von Teilhabe zeigt, gilt für alle Menschen unabhängig von deren Hautfarbe, Religion, Herkunft, Geschlecht, Alter, Einstellung und so weiter.

Die seit geraumer Zeit spür- und sichtbaren rassistischen und diskriminierenden Handlungen und Demonstrationen stehen in einen enormen Gegensatz zu den Grundwerten von Ergotherapeuten. Bereits Ende 2019 hat der DVE begonnen, sich verstärkt mit diesem Thema auseinanderzusetzen und sich zu positionieren. Unter anderem hat der DVE dazu eine Handlungshilfe für ethische Entscheidungsfindungen für Ergotherapeuten formuliert, die in den Prinzipien der Ergotherapie auch Diversität und Gleichbehandlung betont.

Ergotherapeuten betrachten das, was einen Menschen ausmacht – unabhängig von äußerlichen Merkmalen oder Einstellungen. Dieser Aspekt ist ihnen wichtig und ist immer Dreh- und Angelpunkt ihrer Interventionen. Es zählen Kompetenzen und Fähigkeiten, charakterliche und persönliche Merkmale, Interessen und Ziele: Nicht „Was ist ein Mensch“ sondern „Wie ist ein Mensch“ ist für diese Berufsgruppe und ihren Verband maßgeblich.

Weitere Informationen und Ergotherapeuten vor Ort gibt es auf der Homepage des Verbands (dve.info); Aktuelles auch auf facebook ([der dve](https://www.facebook.com/derdve)) und twitter ([DVEergotherapie](https://twitter.com/DVEergotherapie))

- [Politik, Recht und Wirtschaft](#)

Quellen URL (aufgerufen am 25 Sep 2020 - 18:07): <https://medcom24.de/node/24809>